Ueber die Gruppe der Anoplochiliden.

Als Charakter dieser Gruppe sind vorläufig die von Burmeister für die Gattung *Anoplochilus* (Handb. d. Entom. III. p. 505) gegebenen anzunehmen; dieselbe macht sich als natürliche Gattung schon dadurch verdächtig, dafs sie afrikanische und asiatische Arten enthält. Die Unnatürlichkeit der Gattung wird dadurch noch deutlicher, dafs mir jetzt eine, wohl unbeschriebene Art vom Himalaja vorliegt, welche auf den ersten Blick dem kurzköpfigen, afrikanischen *An. variabilis* habituell recht ähnlich ist, aber fast die Kopfbildung von *Anatona* hat. Es dürfen somit dem Habitus keine zu weit gehenden Concessionen gemacht werden.

Die Diagnose der neuen Gattung kann etwa lauten:

Eumimela nov. gen.

Antennae debiles.

Clypeus productus, apice medio elevatus et subdentatus, angulis anticis fortiter dentatis.

Mesosterni processus parum productus, apice leviter rotundatus, margine apice longe fulvo-piloso.

Thorax angulis posticis obtusis, fere rotundatis, ante scutellum parum emarginatus.

Scutellum magnum, apice obtusum.

Elytra obsolete punctata, fulvo-pilosa.

Tibiae ant. fortius 3-dentatae, tarsi post. simplies, fere ut in gen. Anatona.

Eumimela pygialis: Nigra seu nigro-castanea, nitida, capite dense rugo-punctato, fulvo-hirto, thorace disco fere parce latera versus crebrius et subtilius punctato, scutello lateribus et medio apice parce punctato, elytris subseriatim fere parce obsolete punctatis et fulvo-pilosis, costis 2 dorsalibus valde obsoletis, pygidio aciculato, media basi maculis 2 magnis albis approximatis, abdominis segmentis basi apiceque fere laevigatis, immaculatis, minus dense piloso quam pro- et mesosterno. — Long. 5 mill.

Einige Ex. vom Himalaja von H. Dr. Plason freundlichst überlassen.

Die Gatt. *Anoplochilus* ist auf Burmeister's sog. echte *Anoplochilus* (I. A.) und Verwandte von Süd-Afrika zu beschränken.

Die afrikanischen Arten der Gruppe B. haben eine eigene Gattung (*Xeloma m.*) zu bilden, deren wesentliche Charaktere Burmeister angiebt.

Die Arten der Gruppe II. sind durchaus nicht homogen; als typische Art dieser Gruppe ist jedenfalls der indische *terrosus* aufzufassen, mit: *clypeus bidenticulatus vix marginatus, tib. ant. obtuse ridentatis* (gen. *Eumimimetica m.*).

Von ihm unterscheidet sich der prächtige *tomentosus* vom Cap durch seinen goldigen Pelz, *clypeus marginatus, antice emarginatus, tibiis ant.* (*acute*) *2-dentatis, dente* 3^{0} *fere nullo* (Gen. *Sisyraphora*); die ihm zunächst verwandten afrik. Arten scheinen weniger ausgezeichnet, aber vorläufig kaum generisch zu trennen, dahin *cicatricosus* Burm. und *seticollis* Kraatz Ent. Monatsbl. II. p. 154.

Ueber die Westwood'schen *Anoplochilus* später. G. Kraatz.